



Palästinenser kehren in das verwüstete Nordgaza zurück

Tausende von vertriebenen Palästinensern kehren nach wochenlanger Flucht in das verwüstete Nord-Gaza zurück. Viele müssen sich dem traurigen Anblick ihrer zerstörten Heimat stellen.

Tausende von vertriebenen Bewohnern Gazas haben am Montag, nach Monaten der Exil in provisorischen Lagern, mit der Rückkehr zu dem, was von ihren Häusern übrig geblieben ist, begonnen. Dies geschah, nachdem Israel einen Korridor in den Norden des stark beschädigten Gebiets geöffnet hatte.

Rückkehr der Vertriebenen

Videomaterial, das CNN vorliegt, zeigt einen riesigen Konvoi von Menschen, die am frühen Montagmorgen zu Fuß in Richtung Nord-Gaza ziehen, während sie Gepäck und Kinder mit sich führen. Tagelang hatten sie in den Straßen oder am Strand ausgeharrt, während sie auf den Öffnung des Kontrollpunkts warteten, die im Rahmen des Waffenstillstands und der Freilassung von Geiseln zwischen Israel und Hamas vereinbart wurde.

Sehnsucht nach Zuhause

„Wir vermissen unser Zuhause. Wir leben seit 470 Tagen in Zelten“, sagte Fadi Al Sinwar aus Gaza-Stadt am Sonntag. Nadia Qassem aus dem Al Shati Flüchtlingslager berichtete CNN: „Wir haben so lange auf diesen Tag gewartet“, obwohl viele nur Trümmer vorfinden werden, wo einst ihre Häuser standen.

Herausforderungen bei der Rückkehr

„Wir wollen nach Hause zurückkehren ... Auch wenn mein Haus zerstört ist. Ich vermisse mein Land und meinen Platz“, fügte sie hinzu. Ihre Rückkehr wurde um 48 Stunden verzögert, nachdem Israel Hamas beschuldigte, gegen die Bedingungen des Waffenstillstands über die Freilassung des Geiseln Arbel Yehud verstoßen zu haben. Dies führte zu einer Verzögerung bei der Öffnung des Netzarim-Korridors, der das Gebiet durchquert.

Details	
Quellen	• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at